

NACHRICHTEN

Einladung zum Seniorennachmittag

MAUREN/SCHAANWALD – Die Pfadfinderabteilung Mauren-Schaanwald lädt auch dieses Jahr wieder alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Mauren-Schaanwald zum Seniorennachmittag ein. Der Seniorennachmittag findet am Samstag, den 10. September 2005, von 15 bis zirka 17 Uhr im Pfadfinderheim Mauren, statt. Bei Musik, Unterhaltung und z'Brenn wollen wir mit euch einen schönen Nachmittag geniessen. Es besteht ein Abholdienst um 15 Uhr ab der Post Mauren. Für die Heimfahrt ist ebenfalls gesorgt. (PD)

Filzspass für Kinder von 8 bis 11 Jahren

TRIESENBERG – In diesem Kurs stellen die Kinder lustige Gebrauchsgegenstände her. Zum Beispiel: Jonglierbälle, Magnete, Hängeagenda, Schlüsselanhänger, Zauberball, Tiere, Spiegel, Schmuck etc. Der Kurs 159 unter der Leitung von Denise Nägele findet am Samstag, den 10. September 2005, von 9 bis 16.30 Uhr im Dorfzentrum in Triesenberg statt. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Tel. 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)

Grundkurs Adobe Photoshop

TRIESEN – Dieser Kurs richtet sich an Personen, die Bilder effizient, professionell und qualitativ hochwertig verändern und bearbeiten wollen. Die Kursteilnehmer sollen eigenständig, schnell und effizient mit den Funktionen des Programms Bilder für die unterschiedlichsten Zwecke bearbeiten können. Starttermin: Donnerstag, den 15. September 2005, 18 Uhr. Kursdauer: 3 Abende zu je 3 Stunden.

Fragen und Anmeldungen sind direkt telefonisch (Telefon 233 20 90) oder per E-Mail (inform@inform.li) an das Inform College in Triesen zu richten. (Anzeige)Vorkommnisse

Viel Mut und Kraft

Zweite Auflage von Caroline Egger-Batliners Buch «Ich geb nicht auf!» präsentiert

VABUZ – Im Buch «Ich geb nicht auf! – Meine Odyssee als Schmerzpatientin» verarbeitet Caroline Egger-Batliner die Erlebnisse, welche sie während insgesamt rund 40 Spitalaufenthalten als Schmerzpatientin gemacht hat. Gestern wurde in Vaduz die zweite, erweiterte Auflage dieses Werks präsentiert.

• Martin Hasler

Caroline Egger-Batliner führte ein ganz normales Leben, bis sie sich im Jahr 1994 auf der Jagd eine Knöchelverletzung zuzog. Die Ärzte sprachen von einer «Standard-Operation», welcher jedoch 40 weitere folgen sollten. Über Jahre hinweg litt die heute 42-Jährige an schier unerträglichen Schmerzen, musste Monate im Krankenhaus verbringen und sogar ihr Jura-Studium in Innsbruck kurz vor dem Ziel aufgeben: Zu sehr hatten zahlreiche Vollnarkosen und



Caroline Egger-Batliner möchte den Menschen Mut machen.

Schmerzmittel ihre Konzentrationsfähigkeit in Mitleidenschaft gezogen. Zwei Mal wurde sie sogar medikamentensüchtig, kam jedoch aus eigener Kraft wieder davon los.

Erweiterte Auflage mit Bildern

All diese dramatischen Ereignisse hat Caroline Egger-Batliner unter dem treffenden Titel «Ich geb nicht auf!» zu Papier gebracht. «Die erste Auflage erschien ja bereits 2001; in der zweiten nun sind einige Kapitel über die letzten Jahre hinzugekommen, ausserdem wurde das gesamte Buch überarbeitet und enthält nun Bilder», fasst die Autorin die wichtigsten Neuerungen zusammen.

Ein fast normales Leben

Das Buch solle davon erzählen wie es ist, so lange Zeit in Krankenhäusern zu verbringen, vom «Umgang mit Schwestern und Ärzten», und was man dabei alles mitmacht, wie Caroline Egger-Batliner

sagt. Viel Mut und Kraft musste sie aufbringen, um all dies zu überstehen. Dabei gelang es ihr sogar, gemeinsam mit ihrem Mann Wolfgang eine Familie aufzubauen. So ist Caroline Egger-Batliner heute glückliche Mutter von bald zweijährigen Zwillingen. Geheilt ist sie indes immer noch nicht; ein Stimulator in ihrem Rücken kann ihr Leiden jedoch zumindest lindern und ihr ein fast normales Leben ermöglichen, indem es die Schmerzen durch schwache Stromsignale unterdrückt.

Schmerzpatienten Mut machen

Auf dem Umschlag der zweiten Auflage, welche von heute an in zahlreichen Buchläden Liechtensteins und der Region zum Kauf aufliegt, heisst es zum Inhalt von «Ich geb nicht auf!» viel versprechend: «Ein Buch, das anderen Schmerzpatienten Mut machen soll, nie aufzugeben und immer wieder nach neuen Lösungen zu suchen.»

ANZEIGE

GÜNSTIG.

Gültig vom 6.9. bis 12.9.

SOLANGE VORRAT
Basler Leckerli
 Packung à 1,5 kg
 statt 16.50

Echte Basler Leckerli

Trauben Uva Italia aus Italien per kg

Säntis Bergkäse Aus der Region. Für die Region. per 100 g
 statt 2.05

Calluna Heidekraut winterhart, in verschiedenen Farben, im 13-cm-Topf Aus der Region. Für die Region. - pro Pflanze
 statt 5.50



Fahrrad-Exkursion mit LBU: Spiezbach ohne Grenzen

RUGGELL – Zwischen Alpenrhein und Ill liegt ein vielfältiges Gewässersystem aus ehemaligen Gwässern, Hangbächen und Riegräben. Die Lebensräume dieser grenzüberschreitenden Fließgewässer in Liechtenstein und Vorarlberg sollen nun mit der Umsetzung eines Gewässersentwicklungskonzeptes aufgewahrt werden.

Am kommenden Freitag, den 9. September, laden die Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz (LBU) und der Naturschutzbund Vorarlberg zur Exkursion ein. Die gemeinsame Fahrradtour wird vom Gasthof Käsele in Ruggell aus entlang des neu revitalisierten Bachabschnitts des Müllbach bis zur Landesgrenze und weiter zur Mündung des Spiezbachs in den Rhein führen. Dabei werden Theo Kündli, Leiter für Umweltschutz Liechtenstein und Martin Weiss, Landeswasserbauamt Vorarlberg, Wissenswertes vermitteln und auf Fragen gerne eingehen. Wie frische Luft und eine idyllische Naturlandschaft verbunden mit interessantesten Informationen über die geplanten Aufweitungsmassnahmen werden Sie herzlich dazu eingeladen.

Die Exkursion beginnt um 13 Uhr mit dem Fahrrad im Gasthof Käsele in Ruggell. Die Exkursion endet um 21 Uhr und findet bei jeder Witterung statt – Personalweise nicht möglich. (PD)

MGB www.migros.ch